



Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres TÜNNI HOTPOT. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben. Damit es Ihnen lange Freude bereitet, bitten wir Sie die Hinweise in der Montageanleitung bezüglich Aufbau und Nutzung zu beachten und zu befolgen.

Index

Index 1

Allgemeine Hinweise..... 2

1. Planung 2

2. Umgebungsgestaltung..... 2

Der TÜNNI HOTPOT aufgebaut: Schritt für Schritt..... 2

1. Kontrolle der gelieferten Teile mit Warenliste:..... 2

2. Benötigte Werkzeuge 2

3. Auspacken und Positionieren 3

4. Imprägnierung 3

5. Kaminmontage 4

6. Nivellierung des Hotpots..... 4

7. Befüllen und Abdichten..... 4

Sicherheits Dokumente 4

Pflegertips / Hinweise zum Gebrauch 5

Verfärbung vom Wasser 5

Holzverfärbung 5

Wartung 5

Wichtige Hinweise für den Umgang mit den TÜNNI HOTPOT..... 6

Hinweise zum Ofen 6

Massivholz- Hotpot lieben es nass 6

Wasserpflege 7

Baden in frischem Wasser 7

1. PH- Wert regulieren..... 7

2. Desinfektion 7

3. Algenbildung..... 7

4. Sandfilteranlage 7

5. Hygiene 7

Allgemeine Hinweise

1. Planung

Vor der Montage Ihres TÜNNI HOTPOT empfehlen wir Ihnen einige Details zu planen und zu realisieren:

Beachten Sie den Untergrund / Belag wo der TÜNNI HOTPOT zu stehen kommt. Der TÜNNI HOTPOT wiegt gefüllt je nach Grösse einige hundert Kilogramm. Deshalb ist eine stabile Basis wichtig. Zudem dürfen die Trägerbalken nicht im Feuchten stehen. Ein Untergrund mit Gartenplatten auf einer Kieskofferung ist ideal.

Beachten Sie die Wasserzufuhr und Entwässerung. Ein minimales Gefälle sorgt für einen einfachen Wasserablauf. Alternativ können die Trägerbalken unterlegt werden.

Die Elektroinstallationen für eine mögliche Sandfilteranlage oder Beleuchtung, vorher an der richtigen Stelle im Boden verlegt, spart hinterher viel Arbeit.

Mehr Informationen hierzu finden Sie unter: <http://tuenni.ch/montage/platzvorbereitung>

2. Umgebungsgestaltung

Bei der Standortwahl steht an erster Linie die Frage wo sie sich wohlfühlen.

Mit wenigen Hilfsmitteln wie Sichtschutz, Beleuchtung, Bepflanzungen oder Sitzgelegenheiten kann einfach ein idealer Raum zum Baden geschaffen werden.

Der TÜNNI HOTPOT aufgebaut: Schritt für Schritt

1. Kontrolle der gelieferten Teile mit Warenliste:

Kontrollieren Sie den Inhalt der Lieferung auf Beschädigung.

Eventuelle Mängel melden Sie bitte so rasch wie möglich und vor jeglicher Nutzung der Geräte. Mängel, die bei sofortiger Untersuchung nicht erkennbar sind, müssen sofort nach ihrer Feststellung gemeldet werden.

Sehr hilfreich ist es, wenn Sie uns ein Foto senden und die Mängel beschreiben.

2. Benötigte Werkzeuge

Folgende eigene Werkzeuge benötigen Sie für den Aufbau:

- Pinsel, Roller und Reinigungstuch für Imprägnierung

3. Auspacken und Positionieren

Der TÜNNI HOTPOT wird auf einer Palette angeliefert. Je nach Modell wird es vertikal oder horizontal auf eine Palette gestellt.

Fahren Sie mit der Palette soweit Sie können zum Aufstellort, bevor Sie mit dem Auspacken beginnen. Lösen Sie nun den Folien-Kartonschutz von der Lieferung.

Wichtig: Bei vertikaler Anlieferung kann die Holzabdeckung beim Lösen der Verpackungsfolie herunterfallen. Sichern Sie zu zweit die Abdeckung.

Nehmen Sie die mitgelieferten Zubehörteile wie Treppe etc. aus dem Bad.

Schieben oder rollen Sie das TÜNNI ab der Palette bis zum Aufstellort. Die Massivholz TÜNNI besitzen genügend Eigenstabilität damit Sie rollend bewegt werden können. Schützen Sie in diesem Falle den Hotpot mit Schalltafeln vor Verschmutzung und Kratzer.

Wichtig: Bieten Sie genügend Hilfspersonal auf, damit es bei starkem Gefälle nicht davon rollt oder seitlich kippt.

Richten Sie das Tünni am Platz in die richtige Position, bevor Sie Wasser einfüllen.



TÜNNI vertikal angeliefert (Sicht auf Boden)



TÜNNI kann auf Schalltafeln gerollt werden

4. Imprägnierung

Geliefertes Material:

- Leinöl in Blechdose
- Karton

Benötigtes Werkzeug:

- Pinsel und Roller
- Reinigungstuch

Als natürlicher Holzschutz empfehlen wir den TÜNNI HOTPOT mit Leinöl zu imprägnieren. Das Leinöl verstärkt den Farb- Kontrast vom Holz. Sollten Sie ein rasches und gleichmässiges Grauen vom Holz vorziehen, so können sie auch auf die Imprägnierung verzichten.

1. Decken Sie den Boden mit dem Karton ab, welches für die Verpackung gesendet wurde.
2. **WICHTIG: Nur die Aussenseite imprägnieren!** Es darf an keiner Stelle imprägniert werden, welche mit Wasser oder dem Wasserdampf in Kontakt kommt. Die Wasserqualität wird bei Berührung mit dem Öl sehr rasch schlecht und es bilden sich wolkenartige Gebilde und beginnt zu riechen.
3. Imprägnieren Sie mit dem Roller die geraden Flächen. An den Stellen wo der Roller nicht mehr hinkommt, benützen Sie den Pinsel. Streichen Sie auch die Stirnseite vom Holz, inklusive den Hotpot – Rand. Die Spannringe können mit dem Leinöl überstrichen werden. Die Holzabdeckung kann von oben und auf der Seite gestrichen werden.
4. Nach ca. einer halben Stunde Einwirkungszeit können Sie das überflüssige Öl mit einem Tuch wegwischen. Reinigen Sie insbesondere die Spannringe.
5. Das Leinöl trocknet sehr langsam. Wenn es in den nächsten 7 Tagen regnet, so kann es sein, dass Öl in das Badewasser geschwemmt wird. Wir empfehlen deshalb bei Regen, den TÜNNI HOTPOT nicht abzudecken.
6. **Vorsicht: Leinöl ist an der Luft selbst entzündbar. Verschliessen Sie nach Gebrauch das Reinigungstuch, Roller und Pinsel luftdicht und entsorgen Sie diese.**
7. Auch wenn der Hotpot frisch imprägniert ist, darf er mit Wasser befüllt und gebadet werden.

5. Kaminmontage

Geliefertes Material:

- 2x Kaminrohr Element
- Kamin Hitzeschutz Element
- Kaminhut

Benötigtes Werkzeug:

- keines

1. Stellen Sie die Holzabdeckung über den Ofen.
2. Schieben Sie ein Kaminrohr in das Hitzeschutz Element. Stecken Sie die kleinere Seite des Innerrohrs in das Rohr vom Innenofen. Die ausgeweitete Seite vom Kamin schaut nach oben.
3. Schieben Sie den Kaminhut in das andere Kaminrohr Element.
4. Dann stecken Sie den Kamin Hut in das andere Ofenrohr und dieses in das erste Rohr. Drehen, schrauben sie diese leicht ineinander.



6. Nivellierung des Hotpots

1. Prüfen Sie mit der Wasserwaage, ob sich der Wasserablauf an der tiefsten Stelle befindet. So stellen Sie sicher, dass sich der Hotpot einfach reinigen lässt, respektive ob das Wasser ohne Hilfe komplett abläuft.
2. Bei Bedarf unterlegen Sie die Trägerbalken mit Nivellierplättchen. Das Tünni können Sie mit Hilfe der Hebelwirkung von einem Spaten und Kantholz punktuell aufheben.

7. Befüllen und Abdichten

1. Füllen Sie frisches Wasser in den Tünni Hotpot. Das Holz beginnt nun zu quellen und dichtet so die noch offenen Spalten zwischen den Dauben ab. Beachten Sie, dass das Holz Zeit benötigt bis es auf gequellt ist. Bei Lärchen TÜNNI HOTPOT ist die Dichtigkeit teilweise erst nach 4 – 5 Tagen gewährleistet, meist dauert es aber ca. einen Tag.
2. Nachdem das Wasser in den Hotpot gefüllt wurde, sollte nicht mehr an den Spannringen gedreht werden. Sobald das Holz quillt, verklemmt sich das Holz und die Kraft von den Gewindestangen reichen nicht aus, um den nötigen Druck zu erreichen.
3. Haben Sie Geduld und geben Sie Ihrem Hotpot Zeit bis er komplett abdichtet. Sie können unbesorgt sein, bis jetzt wurde noch jeder Tünni Hotpot dicht ☺.
4. In der Abdicht- Phase ist es wichtig, dass die Dauben von oben bis unten stets feucht bleiben. Sollte der Hotpot viel Wasser verlieren, so füllen Sie das Wasser wieder nach. Alternativ können die Dauben in regelmässigen Abständen mit Wasser abgespritzt werden.
5. Geniessen Sie das Bad! Auch wenn der Pot noch etwas tropft können Sie das Wasser aufheizen und Ihr erstes Bad nehmen. Das warme Wasser unterstützt sogar den quell- Prozess. Achten Sie jedoch darauf, dass der Ofen im Betrieb stets mit Wasser gekühlt wird.

Sicherheits Dokumente

Befolgen Sie immer die Anweisungen des Sicherheitsblatt für die Verwendung von TÜNNI HOTPOT. Dieses Dokument wurde Ihnen mit dem Kauf elektronisch übermittelt. Sie können es jeder Zeit unter <http://www.tuenni.ch> downloaden.

Benötigen Sie bei der Montage unsere Unterstützung?

Sie erreichen uns telefonisch unter +41 55 260 20 00

Wir wünschen Ihnen viele entspannende Stunden in Ihrem TÜNNI HOTPOT

Pflege Tipps / Hinweise zum Gebrauch

Verfärbung vom Wasser

Das Wasser wird sich bei neuen Tünni Hotpot nach einigen Tagen braun verfärben. Gerbstoffe aus dem Holz verursachen die Wasserverfärbung.

Gerbstoffe aus Holz werden z.T. auch bei der Herstellung von Whiskey und anderen Getränken als Farbstoffe genutzt. Die Verfärbung ist NICHT gesundheitsschädlich und lässt mit der Zeit nach.

Holzverfärbung

1. Der TÜNNI HOTPOT ist ein Naturprodukt. Durch die Witterungseinflüsse verfärbt sich das Holz. Meist geschieht die Verfärbung rascher als einem lieb ist ☺. Die Verfärbung beginnt mit schwarz / grauen Punkten auf dem Holz welche mit der Zeit zusammenfließen und so eine graue Patina bilden. Diese Patina ist gleichzeitig auch ein Schutz für das Holz.
2. Die Holzverfärbung ist eine normale Eigenschaft des Holzes und schmälert die Qualität des Bades in keiner Weise.

Wartung

Aufgrund der Spannungen welche im Holz im Zusammenhang mit Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschieden entstehen, sind kleine Risse und Spalten zwischen den Dauben möglich. Dies ist eine normale Erscheinung vom Holz. Sollte es deshalb zu Undichtigkeit des TÜNNI HOTPOT führen, können Sie diese wie folgt beheben:

1. Lassen Sie das Wasser ab und trocknen Sie den TÜNNI HOTPOT für 1-2 Wochen aus. Ideal ist eine trockene Wetterperiode. Der Deckel ist dabei zu entfernen.
2. Sobald das Holz ausgetrocknet ist, lösen Sie bei Bedarf die Spannringe leicht. Die Dauben sollten leicht wackeln, die Spannringe jedoch noch an Ihrer Position bleiben.
3. Klopfen Sie mit dem Gummihammer von der Aussenseite des TÜNNI HOTPOT jede einzelne Daube von oben bis unten, damit sich die Spannungen lösen. Zu klopfen sind insbesondere die Bereiche der Verbindung zwischen Dauben und Boden.
4. Ziehen Sie die Spannringe wieder an.
5. Nachdem die Spannringe angezogen sind, beginnen Sie mit dem Klopfen. Hierzu nehmen Sie in die eine Hand den Vorschlaghammer (Masse mit min. 5kg) und die andere ein Kantholz. Schlagen Sie nun im unteren Boden Bereich von aussen in Richtung Zentrum der Dauben. Dabei liegt immer das Holzstück zwischen Hammer und Daube.
6. Es ist wichtig, das Zusammenspiel zwischen dem Hammer und der Gewindestange zu verstehen: Die Kraft, damit das Holz eine Einheit bildet, kommt vom Hammer. Mit der Gewindestange halten Sie die Kraft vom Hammerschlag und sichern diese.
7. Sollte es eine Spalte zwischen den Dauben geben, beginnen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Tünni Hotpot und treiben Sie die Dauben in die Richtung vom Spalt.
8. Ziehen Sie die Spannringe immer wieder nach und schlagen die Dauben erneut bis Sie alle Spalte geschlossen haben und die Muttern nicht weiter angezogen werden können.
9. Die Dauben Oberseite kann mit dem Gummihammer durchgeklopft werden, damit sich die Spannungen zwischen dem Holz sich lösen.
10. Das ideale Drehmoment für das Anziehen der Muttern erkennen Sie, wenn sich die Gewindestangen leicht nach innen biegen.
11. Füllen Sie den TÜNNI HOTPOT mit Wasser unter Beachtung der Hinweise im Abschnitt „Befüllen und Abdichten“.

Wichtige Hinweise für den Umgang mit den TÜNNI HOTPOT

Beachten Sie zwingend die untenstehenden Hinweise für den Umgang Ihres TÜNNI. Mit der exakten Befolgung der Hinweise verlängern Sie die Lebenserwartung Ihres TÜNNI. Bei Nichtbefolgung der Hinweise weist TÜNNI GmbH jegliche Gewährleistungspflicht ab.

Hinweise zum Ofen

1. Der Ofen muss wenn er in Betrieb ist stets durch Wasser gekühlt werden. Bei zu hohen Temperaturen verändert sich die Metall- Legierungszusammensetzung und führt so zu Korrosion.
2. Nehmen Sie nie den Ofen in Betrieb, wenn das TÜNNI nicht mit Wasser gefüllt ist.
3. Bei Innenofen darf während dem Heizen der Wasserpegel nie weniger als 10 cm über der Heizeinheit stehen.
4. Bei Aussenofen muss der Wasserpegel stets über dem Ausfluss- Stutzen stehen und der Ofen mit Wasser gefüllt sein. Der Ofen darf nicht höher als das Fundament vom Hotpot positioniert werden. Dies ist sehr wichtig, das sich sonst Luftschlüsse innerhalb des Ofens bilden, dies hat dann der Dampfkochtopf – Effekt zur Folge, und der Ofen ist für solche Drücke und Temperaturen nicht gebaut.
5. Das Wasser im TÜNNI darf nicht entleert werden bevor der Ofen ausgekühlt ist.
6. Heizen Sie nicht mit Stein- oder Holzkohle. Dabei werden u. U. sehr hohe Temperaturen erreicht welche das Blech am Boden schaden können.
7. Lassen Sie stets etwas Asche im Brennraum liegen. Dies dient als Pufferzone, damit die Wärmeübertragung der glühenden Kohle nicht direkt auf das Blech geht.
8. Verbrennen Sie kein Holz mit Nägel oder Schrauben drin. Diese können zusammen mit Wasser zu Korrosion führen.
9. An sehr exponierter Lage mit starkem Wind kann der Kamin weggeblasen werden. Sichern Sie in diesem Falle das Kamin und den Kaminhut.

Massivholz- Hotpot lieben es nass

Wenn möglich lassen Sie den TÜNNI immer mit Wasser gefüllt. Sollte das TÜNNI länger ohne Wasser stehen, trocknet das Holz aus, schrumpft dabei und verliert seine Dichtigkeit. Natürlich wird das TÜNNI wenn es wieder mit Wasser gefüllt ist und das Holz aufquillt wieder dicht. Dies kann aber 3 – 5 Tage dauern und benötigt einiges an Wasser und Geduld.

Wasserpflege

Baden in frischem Wasser

Das Baden im Tünni Hotpot macht besonders Spass, wenn es sauber und frei von Schmutz und Algen ist. Die unten aufgeführten Pflegehinweise sollen Ihnen helfen, dass das Wasser für mehrere Wochen frisch bleibt.

1. PH- Wert regulieren

Bei Wasserhygiene nimmt der pH-Wert eine wichtige Stellung ein. Nur mit einem sauber eingestellten pH-Wert wirken die Desinfektionsmittel. Der pH-Wert kann mit Messstreifen, welche im Fachhandel und bei Grossverteilern erhältlich sind gemessen werden.

Nachdem der pH-Wert fest steht kann mit pH Minus oder pH Plus Granulat (oder Flüssigkeit) der optimale pH Wert eingestellt werden. Der ideale pH-Wert liegt bei: 7,0-7,4. Die pH-Wert Einstellung ist pro Füllung einmal durchzuführen.

2. Desinfektion

Bei Wassertemperaturen über 20° C vermehren sich Keime und Bakterien rasch. Je höher die Temperatur, desto schneller geschieht dies. Um diesen Einflüssen vorzubeugen, setzen Sie Oxidationsmittel in Form von stabilisierten organischen Chlorprodukten oder auf Basis von Aktivsauerstoff ein. Diese „verbrennen“ Keime und Bakterien und desinfizieren so das Wasser.

Schnell- oder Stosschlortabletten eignen sich unmittelbar nach dem Auffüllen des Badezubers mit Wasser. Damit stellen Sie sicher, dass die Keime sich nicht erst bilden können. Langzeit Chlortabletten setzen Sie ein für die Dauerchlorung für alle Wasser- und Filtersysteme.

Alternativ zu Chlor können Sie Aktivsauerstoff einsetzen. Aktivsauerstoff ist eine Wasserstoff - Sauerstoff Verbindung (H_2O_2 , 35% Wasserstoffperoxid). Wird Aktivsauerstoff dem Wasser zugegeben, beginnt die Spaltung der Wasserstoff- und Sauerstoff Moleküle. Bei der Spaltung werden die Sauerstoffmoleküle aktiviert und der Oxidationsprozess beginnt. Deshalb der Name Aktivsauerstoff. Nach der Zersetzung bleiben im Wasser Sauerstoff- und Wasserstoffatome übrig welche in sich unschädlich sind. Gemäss Hersteller kann dieses Wasser problemlos auch als Gartenbewässerung eingesetzt werden. Aktivsauerstoff ist im Fachhandel als Marke „Sana Blue“ von „Poolking“ erhältlich und online bestellbar.

3. Algenbildung

Algen können ohne Licht nicht wachsen. Wird nach dem Bad den Tünni Badebottich mit dem Holzdeckel geschlossen, bleibt das Tünni algenfrei und es ist kein Algizyd notwendig.

Sollten Sie auf dem Holz eine Art Schleim auf der Innenseite des Tünni fühlen, so sind dies keine Algen. Dies ist ein Biofilm welcher durch ungenügende Desinfektion entsteht. Beachten Sie hier die Hinweise zur Desinfektion.

4. Sandfilteranlage

Wir empfehlen zu jedem Hotpot eine Sandfilteranlage. Die Filteranlage kann jederzeit nachgerüstet werden.

Die Sandfilteranlage steht im Kreislauf mit dem Hotpot. Das verschmutzte Wasser wird mit der Pumpe aus dem Tünni gesaugt und durch den Filterkessel gepresst. Der Quarzsand filtert die groben Festkörper aus dem Wasser und leitet das gereinigte Wasser zurück.

Die Betriebskosten sind gegenüber herkömmlichen Filterpumpen mit Kartuschen Filter wesentlich geringer, da der Sand nur ca. alle 3 Jahre gewechselt werden muss.

5. Hygiene

Duschen Sie vor dem Einstieg ins Bad und waschen Sie sich die Füsse auf der Treppe gleich mit dem warmen Badewasser. So wird möglichst wenig organisches Material ins Wasser getragen. Die Wasserqualität kann mit dieser Massnahme länger beibehalten werden.